



Ursula Wild
Präsidentin
Quartierverein
Wipkingen

10'000 neue Wohnungen – zu welchem Preis?

Der Grund für die Bau-Euphorie in Zürich ist unter anderem das stadträtliche Legislaturziel «10'000 Wohnungen in 10 Jahren». Das ist angesichts der Wohnraum-Knappheit verständlich, aber man muss sich bewusst sein, dass der Preis hoch ist. Zürich liegt im weltweiten City-Ranking auf Platz 1 – gerade weil man seit Jahrzehnten Zurückhaltung übt und nicht jede nutzbare Fläche zuflastert. Dazu kommt, dass die allzu verdichtete Bauweise nicht attraktiv ist. Menschen wohnen am liebsten in Einfamilienhäusern oder kleineren Mehrfamilienhäusern mit Umschwung. Bei der grossen Wohnüberbauung in Neu-Oerlikon ist der erhoffte Zuzug von Familien ist ausgeblieben, weshalb man bereits Schulklassen schliessen musste.

Als Quartierverein haben wir grosse Mühe, uns bei den Verantwortlichen in der Stadtregierung Gehör zu verschaffen. Unsere Rückfrage bei den anderen Quartiervereinen hat ergeben, dass es in anderen Stadtteilen nicht viel anders ist. Im Gemeinderat werden die Mammutprojekte durchgewinkt und auch das Stimmvolk gibt meistens grünes Licht – bis das eigene Quartier betroffen ist. Der Quartierverein Wipkingen wird deshalb in den nächsten Monaten eine stadtweite Kooperation mit den anderen Quartiervereinen in Gang setzen. Dies mit der Hoffnung, dass eine öffentliche – und auch kritische – Diskussion über unsere Stadtentwicklung stattfindet und die Stimmen aus der Bevölkerung nicht mehr einfach übergangen werden.



So sieht die geplante Maximalnutzung am Röschibachplatz aus. Sondervorschriften im Baurecht machen dies möglich.

Der Stadtrat designt unsere Stadt

Der Quartierverein Wipkingen hat rund 100 Unterschriften von besorgten Wipkingern/innen bekommen. Grund: Der Kindergarten und die Schrebergärten am Griesernweg sollen einer Grossüberbauung der Stadt Zürich weichen.

Damit ginge ein wichtiger Erholungsraum für Kinder und Erwachsene unwiederbringlich verloren. Die Anwohner/innen sind vor den Kopf gestossen: Über die Überbauung liesse sich reden, aber dass man bei diesem geplanten Projekt höher bauen darf und zudem die üblichen Grenzabstände nicht einhalten muss, versteht niemand.

Gespräche mit den Verantwortlichen in der Stadtregierung haben nichts gebracht. Das Ziel scheint klar: Hier will man mit maximaler Ausnutzung einen maximalen Preis erzielen. Es ist zu befürchten, dass jede irgendwie nutzbare Landreserve ins Visier kommen könnte – um dann im bekanntesten Stil weiter zu fuhrwerken. Jede/r die baut (und erst recht die Bewilligungsbehörden), sollte sich vorher fragen, ob er/sie selbst im fraglichen Objekt wohnen möchte. Das wäre der Qualitätssicherung dienlicher als Zweckoptimismus.



Designer-Architektur in Oerlikon



Die Grossprojekte in der Peripherie (Neu-Oerlikon, Leimbach etc.) kommen beim Publikum nicht so gut an. Jetzt sollen die letzten Grünflächen in Zentrumsnähe geopfert werden, so auch am Griesernweg an der Grenze Höngg/Wipkingen...Fortsetzung

Seite 4



ACHTUNG:

Die GV des Quartiervereins findet dieses Jahr am 24. März in der Schule für Lebensgestaltung statt!

GV AM FREITAG, 24. MÄRZ 2006

Alle Mitglieder des Quartiervereins Wipkingen sind herzlich zur Generalversammlung 2006 im Singsaal der SHL Viventa (Schule für Haushalt und Lebensgestaltung) am Wipkingerplatz eingeladen.

Beginn: 19.00 Uhr, anschliessend die traditionelle «Spaghettata»!

EINSICHT

Die Jahresrechnung des Quartiervereins Wipkingen liegt am Montag, 13. März von 18.00 bis 19.30 Uhr zur Einsicht auf.
Adresse: **Karin Frey, Geibelstrasse 20, 8037 Zürich.**

RECHNUNG 2005

Krippenfonds:

Vermögen per 31.12.2004	47'780.00
Einnahmen	569.25
Ausgaben	62.75
Vermögen per 31.12.2005	48'268.50
Vermögensänderung	+506.50

Gesellschaftskasse:

Vermögen per 31.12.2003	45'716.30
Einnahmen	31'120.25
Ausgaben	32'782.49
Vermögen per 31.12.2004	44'054.06
Vermögensänderung	-1662.24

Beni Weder/Webmaster

Besucher-Rückgang seit die Adresse .ch nicht mehr automatisch auf .net umgeschaltet wird. Es stehen inzwischen über 500 MB Quartierinformationen zur Verfügung.

Monat	Besucher	Top Thema im Web
Feb 05	1258	Limmatbrücke Amperesteg
Mrz 05	1620	Bahnhof Nordbrücke darf abgebrochen werden
Apr 05	1730	Waidhaldetunnel wird Wirklichkeit
Mai 05	1433	Bau des Amperesteges
Jun 05	1247	Offene Jugendarbeit startet in Wipkingen mit einem Openair im Wipkingerpark
Jul 05	1208	Wipkingerplatz quo vadis
Aug 05	1080	Hochwasser im Wipkingerpark und im GZ
Sep 05	1052	Quartierfest auf dem Röschibachplatz
Okt 05	722	Geplantes Hochhaus anstelle Bahnhof Wipkingen
Nov 05	992	Geplantes Hochhaus Kleeblatt vis a vis GZ Wipkingen
Dez 05	752	Geplantes Hochhaus anstelle Bahnhof Wipkingen
Jan 06	775	Fotomontagen und Schattendiagramme Hochhaus Bahnhof Wipkingen

Total 13869



Absolutes Topthema 2005 war der Waidhaldetunnel.

MUTATIONEN

Stand Mitglieder per 31.12.2005

Mitglieder total	785
Einzelmitglieder	517
Paarmitglieder (2 Pers.)	234
Kollektivmitglieder	25
Ehrenmitglieder	9
Mutationen:	
Eintritte	21
Austritte total:	48
Gründe:	
Alter	1
Wegzug	24
Todesfall	4
Diverse	9
Mitgliedschaft n. bezahlt	10

Verstorbene QV-Mitglieder:

Weber Karl, Griesernweg 27, Leidenig
Robert, Hönggerstrasse 152, Helbling
Hans, Rosengartenstrasse 58, Früh Erna,
Lehenstrasse 51

Kleine Verbesserungen mit viel Wirkung

Veloweginitiative

Die vor einem Jahr initiierte Veloweginitiative des QV kommt in Fahrt: Mit Hilfe der Quartierbewohnerinnen und -bewohner haben wir 35 neuralgische Stellen zusammen getragen und mit dem Velobeauftragten Frans de Baan von der Stadt näher angeschaut. An rund zwanzig Stellen besteht die Möglichkeit mit einfachen Mitteln Abhilfe zu schaffen, beispielsweise durch Öffnung von Einbahnstrassen für Velos im Gegenverkehr oder bessere Markierungen. Ein Teil der anderen Anliegen hat erst längerfristig Chancen auf Realisierung (z.B. Wipkingerplatz) oder muss ganz gestrichen werden (z.B. weil die Routen zu steil und damit zu gefährlich sind). Als nächster Schritt wird der QV das Gespräch mit der Dienstabteilung Verkehr der Stadtpolizei suchen damit die realisierbaren Anliegen möglichst rasch umgesetzt werden können.

Bus 71 verlängert

Die Resultate der Umfrage von VBZ und QV entlang der Buslinie 71 (Escher-Wyss-Platz – Tüffenwies) zur gewünschten Linienführung trägt Früchte: Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember fahren die Busse bis zum Bahnhof Hardbrücke und schaffen dort Anschluss an die S-Bahn. Jetzt liegt der Ball bei den Anwohnern: Steigen die Passagierfrequenzen des 71er innert drei Jahren auf das gewünschte Mass, bleibt er erhalten. Falls nicht, ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass er den Sparmassnahmen des ZVV zum Opfer fällt.

Bankomat am Röschibachplatz fehlt immer noch

Die dringend nötige Installation eines Bankomaten am Röschibachplatz entwickelt sich zur Knacknuss: ZKB und Post haben mit Hinweise auf die bestehenden Automaten am Wipkingerplatz vorerst abgewunken, die Grossbanken und die Raiffeisenbank sind nicht interessiert. Die Coop-Bank würde gerne einen Automaten installieren, erhält von den Coop-Supermärkten aber nur einen Standort in der Tiefgarage (!). Der QV sucht deshalb Hausbesitzer am Röschibachplatz, die Interesse hätten, einen Bankomaten in ihrer Liegenschaft installieren zu lassen.

Reto Westermann/Ressort Verkehr

Unterführung vor der Renovation



Unterführung Nordstrasse

Seit Dezember 2005 ist der Boden der Unterführung mit einem rutschfesten Belag versehen. Dank neuer Beleuchtung und frischem Anstrich wirkt die Anlage wesentlich freundlicher.

Ein WC für den Wipkingerpark

Das Drängen von QV, GZ-Wipkingen und der Planungsgruppe für die Umgestaltung des Wipkinger-Parkes zeigt Resultate: Im Bereich der Konzertbühne bei der SHL-Schule soll noch in diesem Jahr eine Züri-WC-Anlage für den Wipkingerpark installiert werden. Zusammen mit der (nur tagsüber geöffneten) neuen Anlage des GZ stehen den Parkbesuchern dann endlich genügend WC-Anlagen zur Verfügung.

Die Gestaltung des Wipkingerparks ist noch nicht ganz abgeschlossen. Aktuell setzt sich der QV dafür ein, dass der Wolfgrimbach oberirdisch durch das Gelände geführt wird - was dem Auge wohl tut und den Kleinen interessante Spielmöglichkeiten gibt. Bedingung dafür ist aber, dass die Genossenschaft Denzlerstrasse, die an der Hänggerstrasse neu baut, den Wolfgrimbach über ihr Grundstück führt. Der QV versucht zu bewirken, dass dieser Punkt im Bauwettbewerbsprogramm aufgenommen wird.



Wipkingerpark fast im Hochwasser am 25. August 2005

Wohnqualität am Griesernweg gefährdet



Zwischen Griesernweg und Rebbergstrasse befindet sich jetzt eine grüne Oase. Die Stadt will das Grundstück überbauen und maximal ausnutzen.

Die Zürcher/innen trauen ihren Augen nicht. In der ganzen Stadt schiessen Baugespanne wie Pilze aus dem Boden – nur grösser.

Wer jemals in der Stadt Zürich gebaut hat, weiss wie schwierig es ist, selbst kleine Bauvorhaben beim Hochbauamt durchzusetzen. Strenge Nutzungsbeschränkungen erschweren die rentable Bewirtschaftung von kleinen Mehrfamilienhäusern massiv. Hier wären Lockerungen überfällig, damit der seit Jahren knappe Wohnraum endlich erstellt werden könnte. Wo einerseits streng durchgegriffen wird, wird auf der andern Seite gleich mit dem ganz grossen Bagger eingefahren. Die Zauberworte heissen «Arealüberbauung» und «Gestaltungsplan»: Gelingt es erstmal, genügend Bauland zu arrondieren, sind alle Vorschriften, die für kleine private Eigentümer gelten, mit einem Streich weggefeht. Beispiele für Bauten nach diesen Sondervorschriften sind das geplante Projekt am Röschibachplatz, das Kleeblatt – und jetzt auch die Grünfläche mit Kindergarten am Griesernweg. Zudem soll das Altersheim Trotte abgerissen und mit einem massiven Bauriegel ersetzt werden.

Die Anwohner/innen am Griesernweg und an der Rebbergstrasse wehren sich mit Händen und Füssen und einem Anwalt gegen den überdimensionierten Bau, der ihnen vor die Nase gestellt werden soll. Der Quartierverein wird sie wo immer möglich unterstützen.

Ursula Wild

Stadträtliche Strategie um zu «Arealüberbauungen» mit mindestens 6000 Quadratmetern Bauland zu kommen – am Beispiel Griesernweg:

- 1. Schritt:** Die angrenzenden Eigentümer werden brieflich zum Verkauf ihres Hauses oder ihrer nichtgenutzten Grünflächen aufgefordert.
- 2. Schritt:** Das Hochbauamt bewilligt ein Projekt nach Methode Blankocheck: Auf konkrete Baupläne verzichtet man (anders als bei einem x-beliebigen Velo-Unterstand!).
- 3. Schritt:** Die im Jahre 1962 eingetragenen Nutzungsbeschränkungen, an die sich alle Eigentümer halten mussten, werden ausser Kraft gesetzt – ein Verlust für alle, die im Vertrauen auf die jetzige Regelung ein Haus erworben haben oder eine Wohnung gemietet haben.
- 4. Schritt:** Jetzt werden Landreserven zusammengekratzt. Die brachliegende Ausnutzung der städtischen Schrebergärten und der Nachbargrundstücke wird zum betroffenen Bauland dazugeschlagen.
- 5. Schritt:** Jetzt ist es möglich, in zweistöckigen Zonen drei- oder sogar vierstöckig zu bauen – je nachdem, was die Nutzungsziffern hergeben. Das Nachsehen haben die Eigentümer und Mieter in der Umgebung, die plötzlich keine Aussicht mehr haben, sich aber ihrerseits sklavisch genau an die Bauvorschriften halten müssen.

Badi Unterer Letten im Bau

Der Eingang wird um 2 Meter zurückversetzt, wodurch mehr Platz für Velos entsteht. Problem auf der Dammbücke: Die Velos sind oftmals beidseitig zweireihig parkiert und behindern dadurch die Fussgänger/innen und Velofahrer/innen. Der QV spricht vor, damit auf dem nahegelegenen derzeit leeren Baugelände wenigstens ein provisorischer Veloparkplatz errichtet wird.

Neue Statistik
zur Rosengartenstrasse
2006.
Als .PDF auf
wipkingen.net

Kennzahlen	Rosengarten	Wipkingen	Zürich
Wohnbevölkerung	892	15 428	364 977
Frauenanteil (%)	47,4	51,5	51,2
Personen (%) ohne Kinder im Haushalt	48,0	69,7	63,1
Durchschnittsalter	33,4	40,6	41,5
Frauen	33,4	42,5	43,5
Männer	33,4	38,6	39,4

Quartierfest bricht alle Rekorde



Auch Kinder wollen zeigen, was sie können.



Neben Bratwurst und Cervelats fand auch das asiatische Essen reissenden Absatz. Die Standbetreiberinnen finanzieren mit den Einnahmen Schulprojekte in Fernost.

Wipkinger Quartierfest 2005 – 2. bis 4. September 2005

Jung und alt, gross und klein, gelb, schwarz, rot oder weiss... Wipkingen hat ein grandioses Quartierfest gefeiert! Es wurde getanzt, gegessen, gelacht, gespielt, gebastelt, gesungen, und musiziert. Petrus war uns seit Jahren wieder wohlgesinnt: Das freundliche Sommerwetter hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Rekordzahl von ca. 3000 Besuchern erreicht wurde. 2007 wird das nächste Fest gefeiert: Wer mitgestalten und mitbestimmen will, der meldet sich bei Cornelia Schwendener, GZ Wipkingen, 044 276 82 82 oder cornelia.schwendener@gz-zh.ch.



Rückblick Veranstaltungen 2005



Für treue Kunden: Der 1. Flohmarkt 2006 findet am 20. Mai im Wipkingerpark beim GZ statt.

Flohmarkt Röschibachplatz

Für Händler und Schnäppchenjäger: Der Flohmarkt fand 4x statt und freute sich ungebrochener Beliebtheit.

Der 1. Flohmarkt 2006 findet ausnahmsweise nicht am Röschibachplatz statt, sondern wird zusammengelegt mit dem Einweihungsfest des GZ Wipkingen am 20. Mai 2006.



Marktordnung Flohmarkt Wipkingen

1. Zugelassene Waren

Es dürfen nur gebrauchte Waren angeboten werden (alle Occasionswaren ausgenommen Waffen).

2. Stände mit Essen und Getränken sowie Lebensmittel

Diese sind separat bewilligungspflichtig und müssen vor dem Anlass mit den Organisatoren abgesprochen werden (Quartierverein Wipkingen).

3. Gebühren / Standordnung

Für 3 Laufmeter Standbreite und 1 Meter Standtiefe werden Fr. 20.00 berechnet. Jeder weitere Laufmeter kostet Fr. 7.00. Der Quartierverein entscheidet definitiv über die Standordnung.

4. Organisatorischer Ablauf

- Keine Anmeldung nötig, Gebühren werden vor Ort eingezogen
- Tische selber mitbringen
- Restwaren müssen wieder mitgenommen werden

5. Marktzeiten und -termine

Der Röschibachplatz steht den Verkäuferinnen und Verkäufern von 08.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung. Bis 16.30 Uhr muss der öffentliche Grund wieder freigegeben, bzw. müssen alle Abfälle weggeräumt sein.

Tel. 1600 gibt am Vorabend Auskunft, ob der Flohmarkt wetterbedingt abgesagt wird.



Der Lichtklausumzug 2005 wurde vom Pflegezentrum Käferberg organisiert. Besten Dank!



iechtli-Umzug



Räbeliechtliumzug 2005

Der Räbeliechtliumzug ist die bestbesuchte Veranstaltung des Jahres. 2005 nahmen 800 - 900 Eltern und Kinder teil. Die Nachfrage nach Grillwürsten hat mit 250 Stück das Vorjahresresultat um das Doppelte übertroffen. Dazu gab es gratis den traditionellen Glühwein, Sirup und Zuckerbrötli (gesponsert vom Beck Steiner).

Zürihegel 2005 in Höngg



Zürihegel 2005: Wegen Personalmangels führten wir den Anlass zum 2. Mal zusammen mit dem QV Höngg durch.



Weihnachtsmarkt 2005

Auch am 2. Wipkinger Weihnachtsmarkt genossen wir strahlenden Sonnenschein, aber die klirrende Kälte machte den Verkäufer/innen mit der Zeit zu schaffen. Nächstes Mal: Holzrost als Bodenisolierung mitnehmen!



QV am Weihnachtsmarkt 2005

Wahlen 2006

Es treten 2006 zur Wiederwahl an:

Hintere Reihe von links: Ramon Calderon (Veranstaltungen), Pierino Cerliani, Stevo Skeledzic, Bernhard Rosner und Reto Westermann (alle Verkehr/Städtebau), Beni Weder (Kommunikation/Webmaster).

Vordere Reihe: Karin Frey (Finanzen), Cornelia Schwendener (OK Quartierfest und Vernetzung Quartier) und Ursula Wild (Kommunikation/Präsidentin).

Rücktritte:

Elke Steinbrück ist 2005 in den Kanton Uri umgezogen und steht dem QV leider nicht mehr zur Verfügung. Renée Müller hat infolge einer beruflichen Veränderung keine Zeit mehr für den QV gefunden.

Wir danken Euch für Euren Einsatz im Ressort Kultur und wünschen Euch alles Gute!



Vorstand des Quartiervereins Wipkingen

VERANSTALTUNGEN 2006

laufend auch unter www.wipkingen.net

MAERZ

Freitag, 24. März 2006

GV im Singsaal der SHL (Wipkingerplatz)

MAI

Samstag, 20. Mai 2006

Zürihegel

UND: Zusammen mit Einweihungsfest beim GZ Wipkingen:

Samstag 20. Mai 2006

Flohmarkt beim GZ Wipkingen

von 11.00 - 20.00 Uhr

JUNI / JULI / SEPTEMBER

Samstag, 17. Juni 2006

Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

Samstag, 8. Juli 2006

Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

Samstag, 2. Sept. 2006

Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

NOVEMBER

Samstag, 4. Nov. 2006

Räbeliechtliumzug mit Imbiss

DEZEMBER

Samstag, 2. Dezember 2006

Weihnachtsmarkt am Röschibachplatz

IMPRESSUM: WA I D (T) B L I C K ist das offizielle Mitteilungsorgan des Quartiervereins Wipkingen und ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. **Herausgeber:** Quartierverein Wipkingen, Postfach 509, 8037 Zürich. **Redaktion:** Textline Kommunikation, Ursula Wild, Lehenstrasse 59, 8037 Zürich, Tel. 044 273 03 34. **Autoren:** Beni Weder, Reto Westermann, Cornelia Schwendener, Ursula Wild. **Fotos:** Beni Weder, Ursula Wild **Druck:** Willy Sollberger, 8037 Zürich.